

## STEOP-PFLICHTÜBUNG ROMANISTISCHE FUNDAMENTE – SACHENRECHT (030137)

DONNERSTAG, 12.00-14.00, SEM 20

**D 1.2.1 GAIUS LIBRO PRIMO AD LEGEM DUODECIM TABULARUM:** ... ET CERTE CUIUSQUE REI POTISSIMA PARS PRINCIPIUM EST. DEINDE SI IN FORO CAUSAS DICENTIBUS NEFAS UT ITA DIXERIM VIDETUR ESSE NULLA PRAEFATIONE FACTA IUDICI REM EXPONERE: QUANTO MAGIS INTERPRETATIONEM PROMITTENTIBUS INCONVENIENS ERIT OMISSIS INITIIS ATQUE ORIGINE NON REPETITA ATQUE ILLOTIS UT ITA DIXERIM MANIBUS PROTINUS MATERIAM INTERPRETATIONIS TRACTARE? NAMQUE NISI FALLOR ISTAE PRAEFATIONES ET LIBENTIUS NOS AD LECTIONEM PROPOSITAE MATERIAE PRODUCUNT ET CUM IBI VENERIMUS, EVIDENTIOREM PRAESTANT INTELLECTUM.

Übersetzung: Gaius im ersten Buch zu den XII-Tafeln: ... Und gewiss ist der wichtigste Teil jeder Angelegenheit ihr Anfang. Wenn es ferner denjenigen, die in Rechtssachen vor Gericht plädieren, um es so zu sagen, geradezu als Frevel erscheint, dem Richter ihre Sache ohne Einleitung vorzutragen, um wie viel unangemessener wird es für denjenigen sein, der einen Kommentar ankündigt, unter Umgehung der Anfänge, ohne den Ursprung in Erinnerung zu rufen und sozusagen mit ungewaschenen Händen sofort den Stoff des Kommentars zu behandeln? Ja, wenn ich mich nicht täusche, so führen uns solche Einleitungen bereitwilliger zur Lektüre des vorgesehenen Stoffes und verschaffen uns auch, wenn wir dort angelangt sind, ein deutlicheres Verständnis.

**ÜBUNGSPROGRAMM**

Donnerstag, 12.10.2017	Vorbesprechung, derivativer und originärer Besitzerwerb
Donnerstag, 19.10.2017	Besitzerhaltung, Besitzverlust, Besitzschutz
Donnerstag, 09.11.2017	Derivativer Eigentumserwerb, originärer Eigentumserwerb (Überblick)
Donnerstag, 16.11.2017	<b>1. Klausur</b>
Donnerstag, 23.11.2017	Originärer Eigentumserwerb (Ersitzung)
Donnerstag, 30.11.2017	Originärer Eigentumserwerb (Ersitzung und natürliche Erwerbsarten)
Donnerstag, 07.12.2017	<b>2. Klausur</b> , originärer Eigentumserwerb (natürliche Erwerbsarten)
Donnerstag, 14.12.2017	Eigentumsschutz, Servituten
Donnerstag, 11.01.2018	<b>Ersatzklausur</b>
Donnerstag, 18.01.2018	Pfandrecht

## ANMELDUNG/ABMELDUNG:

Die Teilnahme an der Pflichtübung erfordert eine **Anmeldung per UNIVIS** sowie die **unbedingte Anwesenheit in der ersten Lehrveranstaltungsstunde**.

**Angemeldete Studierende, die in der ersten Einheit ohne Angabe wichtiger Gründe nicht erscheinen, werden von der Lehrveranstaltungsleiterin abgemeldet, um frei werdende Plätze zu vergeben.**

**Weitere Abmeldungen durch Studierende selbst sind bei der LV-Leiterin bis 9. November 2017 möglich!**

## ANWESENHEITSPFLICHT UND VORBEREITUNG

Die Aufnahme in die Pflichtübung verpflichtet zur regelmäßigen (kontrollierten) Anwesenheit. Abwesenheit wegen Krankheit uÄ ist per Email zu entschuldigen.

Den Studierenden wird eine **Vorbereitung der Übungsfälle** des jeweils angegebenen Kapitels aus dem Lehrbuch Benke/Meissel, Übungsbuch zum römischen Sachenrecht, und der **Quellentexte** aus dem Casebook zum römischen Sachenrecht von Hausmaninger/Gamauf dringend empfohlen.

## BENOTUNG

**Alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden benotet.**

Für ein **positives** Zeugnis sind erforderlich:

1. regelmäßige **Anwesenheit**
2. das Erreichen von insgesamt **30 Punkten** bei den drei angebotenen **Klausuren** (bei welchen jeweils eine Punkteanzahl von 30 Punkten erlangt werden kann). **Es werden nur die zwei besten Klausuren gewertet.**

## VERWENDETE UND EMPFOHLENE LITERATUR

Benke/Meissel, Übungsbuch zum römischen Sachenrecht, 10. Auflage (2012)

Hausmaninger/Gamauf, Casebook zum römischen Sachenrecht, 11. Auflage (2012)

Hausmaninger/Selb/Gamauf, Römisches Privatrecht, 9. Auflage (2001)

Olechowski/Gamauf, Studienwörterbuch Rechtsgeschichte und Römisches Recht, 3. Auflage (2014)

**D 1.1.1. ULPIANUS LIBRO PRIMO INSTITUTIONUM:** IURI OPERAM DATURUM PRIUS NOSSE OPORTET, UNDE NOMEN IURIS DESCENDAT. EST AUTEM A IUSTITIA APPELLATUM: NAM, UT ELEGANTER CELSUS DEFINIT, IUS EST ARS BONI ET AEQUI.

Übersetzung: Ulpian im ersten Buch seiner Institutionen: Zuerst muss man bei der Rechtsanwendung wissen, woher das Wort Recht kommt. Es ist nach der Gerechtigkeit benannt: Denn, so definiert Celsus elegant, das Recht ist die Kunst des Guten und Gerechten.

